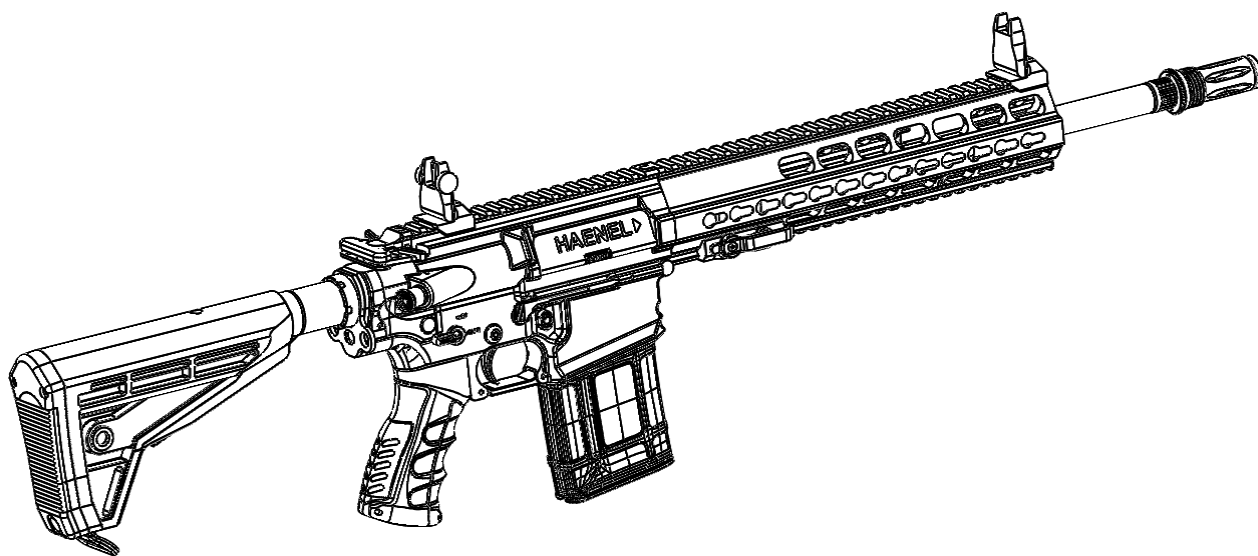


HAENEL ▶



CR 308

BEDIENUNGSANLEITUNG

C.G.HAENEL GmbH

Schützenstraße 26
D-98527 Suhl

Tel.: +49 (0) 3681/854-0
Fax: +49 (0) 3681/854-203
Email: info@cg-haenel.de
Internet: www.cg-haenel.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Allgemeines	4
1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung	4
1.1.1 Allgemeines	4
1.1.2 Zeichenerklärung	4
1.2 Haftungsausschluss	4
1.3 Sicherheitsvorschriften	5
1.3.1 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Feuerwaffen	5
1.4 Sicherung	5
1.5 Munition	6
2 Waffenbeschreibung und –handhabung	8
2.1 Allgemeine Beschreibung	8
2.2 Technische Daten	8
2.3 Hauptbaugruppen	9
2.4. Detaillierte Beschreibung	9
2.4.1 Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb	9
2.4.2 Verschluss, vollständig	9
2.4.3 Handschutz	9
2.4.4 Gehäuseunterteil mit Schulterstütze	9
2.4.5 Einstellen der Schulterstütze	9
2.4.6 Abnehmen der Schulterstütze	10
2.4.7 Anbringen der Schulterstütze	10
2.4.8 Bedienen des Abzugsbügels	10
2.4.9 Magazin	10
3 Handhabung	11
3.1 Sicherungshebel	11
3.2 Laden des Magazins	11
3.3 Laden des Gewehrs	12
3.3.1 Nachladen beim Schießen (Magazin ist nicht leer)	12
3.3.2 Nachladen beim Schießen (Magazin ist leer, Verschluss ist offen)	12
3.4 Schussabgabe	13
3.5 Entladen	14
3.6 Ladehemmung beheben	14
3.6.1 Fehler beim Schießen (kaltes Gewehr)	14
3.6.2 Fehler beim Schießen (heißes Gewehr)	14
3.6.3 Ladehemmung bei Zuführung	15
3.7 Gasabnahme verstellbar	15
3.7.1 Einstellen Normalbetrieb / Schalldämpferbetrieb	15
4 Zerlegen	16
4.1. Die Trennung des oberen vom unteren Griffstück	16
4.2 Verschlussträger zerlegen	16
4.3 Auszieher zerlegen	16
4.4 Ausbau Handschutz	16
4.5 Schubstange und Gaskolben demontieren	17
4.6 Ausbau des Rückstoßdämpfers und der Schließfeder	17
5 Reinigung	17
5.1 Reinigung des Rohres	18
5.2 Reinigung des Patronenlagers	18
5.3 Reinigung des Verschlusskopfes	18
5.4 Reinigung des Verschlussträgers	18

5.5	Schließfeder und Puffergehäuse	19
5.6	Reinigung des Magazins	19
6	Wiedereinbau	19
6.1	Rückstoßdämpfer und Schließfeder	19
6.2	Auszieher	19
6.3	Verschlusskopf und Verschlussträger	19
6.4	Wiedereinbau Gaskolben und Schubstange	20
6.5	Handschutz und obere Baugruppe	20
6.6	Verschlussträgerbaugruppe am oberen Gehäuse	20
6.7	Obere und untere Baugruppe wieder zusammensetzen	20
7	Funktionsprüfung	21
8	Schmierung	21
8.1	Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb	22
8.2	Verschlussträger, vollständig	22
8.3	Untere Griffstückbaugruppe	22
9	Präzision	22
10	Pflege und Reinigung der Waffe	23
10.1	Lagerung der Waffe	23
11	Garantie	24
11.1	Verpacken/Versenden der Waffe	24

1 Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.
Mit dem Selbstladegewehr CR308 besitzen Sie eine funktionelle und präzise Waffe.

1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung

1.1.1 Allgemeines

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung der Waffe.
Die in dieser Anleitung beschriebenen Vorgängen und Hinweisen sind genau Folge zu leisten.

1.1.2 Zeichenerklärung

Symbol	Bedeutung
 GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
 WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
 VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden
	Ergänzende Information zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung dieser Anleitung.

1.2 Haftungsausschluss

Wir haften in keiner Weise für eine unsachgemäße oder fahrlässige Handhabung.

Ebenso haften wir in keiner Weise für ein Versagen der Waffe oder für Körperverletzungen oder Sachschäden, die ganz oder teilweise entstehen:

- 1) infolge verbrecherischen oder fahrlässigen Gebrauchs,
- 2) unsachgemäßer oder unvorsichtiger Handhabung (Gewaltanwendung),
- 3) jegliche Änderungen an der Waffe,
- 4) falscher, schadhafter, ungeeigneter, selbstgeladener oder wiederverwendeter Munition,
- 5) durch mangelhafte Pflege und Reinigung,
- 6) infolge anderer außerhalb unserer direkten oder unmittelbaren Kontrolle stehender Einflüsse.
- 7) auf Schussleistung der Waffe, durch fehlerhafte Montage von Zieleinrichtungen,
- 8) für durch den Kunden beigestellte Zieloptik, etc.

Unter keinen Umständen haften wir für Zufalls- oder Folgeschäden wie Sachschäden, Geschäfts-, Einkommens- oder Gewinnverlust.

Zur Ausführung der Garantieleistung ist die Waffe einer autorisierten Fachwerkstatt, einem Fachhändler zur weiteren Veranlassung oder dem Hersteller zu übergeben.

1.3 Sicherheitsvorschriften

Die nachfolgenden **Sicherheitsvorschriften** sind **sehr wichtig** und sind **unbedingt einzuhalten bzw. zu befolgen**.

1.3.1 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Feuerwaffen

Wenn Sie, die mit dem Gebrauch von Feuerwaffen verbundenen Gefahren kennen und die hier beschriebenen Sicherheitsvorschriften beachten, ist beim Gebrauch Ihrer Feuerwaffe vollkommene Sicherheit gewährleistet.

Die Nichtbeachtung auch nur einer dieser Vorschriften kann schwerwiegende Verletzungen, nicht nur an Ihnen selbst, sondern auch anderer Personen zur Folge haben oder schwere Beschädigungen an der Waffe oder großen Sachschaden verursachen.

10 Sicherheitsgebote für Feuerwaffen

- 1.) Waffen sind immer so zu behandeln, als ob sie geladen wären.
- 2.) Vergewissern Sie sich immer, ob das Rohr nicht verstopft ist.
- 3.) Bevor Sie schießen, überzeugen Sie sich, dass immer ein Kugelfang vorhanden ist, was dahinter liegt und dass keine Gefahr für die Sicherheit anderer Personen besteht.
- 4.) Verwenden Sie für Ihre Waffe immer saubere, trockene und fabriksmäßig hergestellte Originalmunition richtiger Art und des vorgeschriebenen Kalibers.
- 5.) Schützen Sie Augen und Ohren (siehe unten).
- 6.) Tragen Sie die Waffe immer so, dass Sie die Mündungsrichtung bestimmen, falls Sie hinfallen oder stolpern.
- 7.) Sorgen Sie immer dafür, dass die Waffe, bis Sie zu schießen beabsichtigen, immer gesichert ist.
- 8.) Gehen Sie sicher, dass eine geladene Waffe niemals unbeaufsichtigt ist. Waffen und Munition sind, unter Verschluss, getrennt aufzubewahren, so dass Kinder und Unbefugte keinen Zugriff haben.
- 9.) Gestatten Sie den Gebrauch Ihrer Waffe niemals unbefugten Personen und Personen welche diese Sicherheitsvorschriften nicht gelesen haben.
- 10.) Richten Sie eine geladene oder ungeladene Waffe niemals – niemals gegen Objekte, auf die Sie nicht schießen wollen.

Schützen Sie Augen und Ohren

Tragen Sie beim Schießen immer eine geeignete Schießbrille, sowie Ohrenstöpsel oder Schallohrenschützer. Vergewissern Sie sich auch immer, dass in Ihrer Nähe befindliche Personen in gleicher Weise geschützt sind.

Ungeschützte Augen können durch Pulvergas, Pulverschmauch, Schmiermittel, Metallteilchen oder ähnliches, die von Feuerwaffen beim normalen Gebrauch gelegentlich ausgestoßen werden, verletzt werden.

Ohne Ohrenschutz kann bei Personen, die häufig Schießlärm ausgesetzt sind allmählich dauernder Verlust des Gehörs eintreten.

1.4 Sicherung

- 1.) Ihre Waffe ist mit einer wirksamen, gut konstruierten Sicherung ausgerüstet.



GEFAHR

VERLASSEN SIE SICH NIEMALS VOLLSTÄNDIG AUF EINEN SICHERHEITSMECHANISMUS!

Der Sicherheitsmechanismus ist KEIN Ersatz für eine vorsichtige Handhabung der Waffe. KEINER Sicherung, so optimal konstruiert sie auch sein mag, ist vollkommen zu vertrauen.

Wie alle anderen mechanischen Vorrichtungen, kann ein Sicherungsmechanismus brechen oder versagen und durch Abnützung, Missbrauch, Schmutz, Rost, unrichtigen Zusammenbau, unsachgemäße Einstellung und Reparatur oder mangelnde Pflege nachteilig beeinträchtigt werden. Eine Sicherung die „kindersicher“ ist oder die eine unbeabsichtigte Schussabgabe durch unsachgemäßes Manipulieren, Unvorsichtigkeit oder Unfug verhindern kann, gibt es nicht. Die beste Sicherung ist Ihr eigener Verstand. SETZEN SIE IHN EIN! Handhaben Sie Ihre Waffe immer so, als ob Sie erwarten würden, dass die Sicherung nicht funktioniert!

- 2.) Richten Sie Ihre Waffe niemals gegen einen Teil Ihres Körpers oder einer anderen Person. Wenn Sie diese Vorschrift beachten, entsteht auch dann kein Schaden, wenn es zu einer unbeabsichtigten Schussabgabe kommt.
- 3.) Lassen Sie die Waffe gesichert, bis Sie schussbereit sind und die Waffe auf das Ziel gerichtet ist.
- 4.) Nehmen Sie den Finger immer vom Abzug und zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung, wenn Sie die Sicherung betätigen.
- 5.) Vergewissern Sie sich bei der Betätigung der Sicherung, dass diese voll einrastet.
- 6.) Tragen Sie niemals eine Waffe, bei der sich eine Patrone im Patronenlager befindet, ohne sie zu sichern.

1.5 Munition

- 1.) Verwenden Sie ausschließlich hochwertige, fabrikmäßig hergestellte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, nass, verrostet, verbogen oder beschädigt sind.
Aerosolartige Schmiermittel, Öle, Konservierungsmittel oder Reinigungsmittel dürfen nicht direkt auf Patronen oder Stellen gesprüht werden, von denen überflüssige Mittel auf Patronen überfließen können.
- 2.) Verwenden Sie nur Munition des für Ihre Waffe vorgesehenen Kalibers. Das richtige Kaliber ist auf Ihrer Waffe auf dem Rohr eingraviert. Versuchen Sie niemals, Munition eines anderen Kalibers zu verwenden.
- 3.) Der Gebrauch nachgeladener, „umgearbeiteter“, selbstnachgeladener oder anderer, nicht normgerechter Munition hat das Erlöschen sämtlicher Garantien zur Folge.

Nachladen ist eine Wissenschaft und unsachgemäß geladene Munition kann äußerst gefährlich sein. Verwenden Sie immer nur Munition, welche den Industrieleistungsnormen entspricht.

- 4.) Durch überhöhte Drücke, welche innerhalb des Rohres während des Schießens vorkommen können, kann die Waffe schwer beschädigt und der Schütze oder andere Personen schwer verletzt werden. Überdruck kann durch Verstopfungen im Rohr, überladenen Treibsatz oder Verwendung falscher Patronen bzw. falsch zusammengebauter Patronen, etc. entstehen. Außerdem kann bei Verwendung verschmutzter, verrosteter oder beschädigter Patronen die Patronenhülse platzen, die Waffe beschädigt werden oder durch das plötzliche Entweichen des Treibgases innerhalb der Waffe Personenschaden entstehen.
- 5.) Das Schießen ist sofort einzustellen und das Rohr auf eventuelle Verstopfung zu prüfen, wenn:
- beim Einführen einer Patrone Schwierigkeiten auftreten oder Sie dabei einen ungewöhnlichen Widerstand verspüren,
 - eine Patrone versagt (das Geschoss das Rohr nicht verlässt),
 - der Auszieher/Ausstoßer eine verschossene Patronenhülse nicht auszieht oder auswirft
 - im Inneren der Waffe unverbrannte Körner des Treibsatzes verstreut vorgefunden werden, oder ein Schuss schwach oder abnormal klingt. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, dass ein Geschoss irgendwo im Rohr stecken geblieben ist. Das Abfeuern eines weiteren Geschosses in das verstopfte Rohr kann die Waffe zerstören und dem Schützen oder herumstehenden Personen schwere Verletzungen zufügen.
- 6.) Geschosse können im Rohr stecken bleiben,
- wenn die Patrone unsachgemäß ohne Treibsatz geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet, (die Zündung des Zündhütchens allein treibt das Geschoss zwar aus der Patronenhülse, erzeugt aber in der Regel nicht genügend Energie, um das Geschoss vollständig durch den Rohr zu treiben).
 - wenn das Geschoss nicht richtig und fest in der Patronenhülse angebracht wurde. Wird eine solche Patrone aus dem Patronenlager, ohne dass sie abgefeuert wurde, herausgezogen, kann das Geschoss im Rohr an der Stelle zurückbleiben, wo der Drall beginnt. Nachfolgendes Einführen einer weiteren Patrone kann das erste Geschoss noch weiter in das Rohr hinein schieben.
- 7.) Besteht Grund zur Annahme, dass das Geschoss im Rohr steckengeblieben ist, muss die Waffe sofort entladen werden und das Rohr einer Sichtprüfung unterzogen werden. Ein bloßer Blick in das Patronenlager des Rohres genügt nicht. Ein Geschoss kann auch irgendwo im Rohr, wo es nicht ohne weiteres zu sehen ist, steckengeblieben sein. Besteht die Möglichkeit, das Geschoss mit Hilfe eines Putzstockes zu entfernen, sind Rohr, Patronenlager und das System vor dem erneuten Schießen von unverbrannten Pulverkörnern zu reinigen. Wenn das Geschoss jedoch auf diese Weise nicht zu entfernen ist, muss die Waffe einem autorisierten Fachhändler übergeben oder zu uns ins Werk geschickt werden.
- 8.) Schmutz, Rost oder andere Fremdkörper auf Patronen können deren ordnungsgemäßes Einführen in das Patronenlager verhindern bzw. stören und das Platzen der Patronenhülse beim Schießen zur Folge haben. Das gleiche gilt auch für beschädigte oder verbeulte Patronen.
- 9.) Die Patronen dürfen nicht eingölt werden. Reinigen Sie vor dem Schießen auf alle Fälle das Patronenlager des Rohres von Öl oder Konservierungsmittel. Öl beeinträchtigt die für ein sicheres Funktionieren unbedingt erforderliche Reibung zwischen Patronenhülse und Patronenlagerwand und erzeugt in der Waffe eine überdruckähnliche Beanspruchung.

10.) Schmiermittel sind auf den beweglichen Teilen Ihrer Waffe sparsam zu verwenden. Vermeiden Sie übermäßiges Aufsprühen von Aerosol-Waffenpflegemittel, vor allem dort, wo sie mit der Munition in Berührung kommen können. Sämtliche Schmiermittel, vor allem aber Aerosol-Erzeugnisse, können in den Zündsatz der Patrone eindringen und dadurch Versager verursachen. Manche leicht eindringende Schmiermittel können auch in das Innere der Patronenhülse wandern und eine Zerstörung des Treibsatzes zur Folge haben; dies kann zu Versagern führen. Wenn nur der Zündsatz zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Rohr stecken bleibt.

2 Waffenbeschreibung und -handhabung

2.1 Allgemeine Beschreibung

Das Selbstladegewehr CR308 ist eine Waffe mit folgenden Merkmalen:

- gasgetriebenes System mit Kurzkolbenhub
- oberes und unteres Gehäuse aus hochfester Aluminiumlegierung
- kaltgeschmiedetes Rohr
- die Rohrmutter gewährleistet eine hochstabile Verbindung zwischen dem Rohr und dem oberen Gehäuse
- integrierte Schlagbolzensicherung für höchste Sicherheit
- Hülsenauswurf auf die rechte Seite (mit Staubschutzdeckel)
- integrierte STANAG 4694-Schiene auf dem oberen Gehäuse für die Aufnahme optischer Zielvorrichtungen
- Handschutz mit integrierter STANAG 4694-Schiene für Optik und Zubehör
- werkzeuglose Demontage des Handschutzes für die Reinigung
- Sicherungsmöglichkeit im abgeschlagenem Zustand (Schlagstück ist nicht gespannt)
- Korrosionsschutz für alle Funktionsteile

2.2 Technische Daten

Kaliber	.308 WIN (7,62x51mm)			
Rohrlänge		423mm/16,65"		508mm/20"
Dralllänge		305mm/12"		305mm/12"
Gesamtlänge max.		978mm/38,5"		1080mm/42,51"
Gesamtlänge min.		894mm/35,2"		996mm/39,2"
Gewicht	ca. 4,3kg -4,6kg			
Magazinkapazität	10 Patronen / 20 Patronen			
Abzugsgewicht	28 – 35N / Matchabzug 17 – 20N			

2.3 Hauptbaugruppen (Bild 1)

Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb (1)
Durchladehebel (2)
Verschluss, vollständig (3)
Handschutz (4)
Gehäuseunterteil mit Schubschaft (5)
Magazin (6)

2.4 Detaillierte Beschreibung

2.4.1 Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb (Bild 2)

Das Rohr mit Verriegelungsstück (1) ist mittels Rohrmutter (2) am Gehäuseoberteil (3) verschraubt. Der Mündungsfeuerdämpfer (4) ist mit Gewinde M15x1 an das Mündungsende des Rohres geschraubt. Der Gasantrieb besteht aus der Gasabnahme (5), den Gaskolben (6), der Antriebsstange (7) sowie der Ventilbuchse (8) zur Umstellung auf Schalldämpferbetrieb. Das obere Gehäuse enthält eine integrierte STANAG 4694-Schiene für die Aufnahme einer optischen Zielvorrichtung.

2.4.2 Verschluss, vollständig (Bild 3)

Der Verschluss besteht aus Verschlusskopf (1), Verschlussträger (2), Steuerbolzen (3), Schlagbolzensicherung (4), Schlagbolzenfeder (5), Schlagbolzen (6) und Haltebolzen (7).
Der Verschlussträger (2) führt den Verschlusskopf (1) und steuert die Verriegelung und Entriegelung über den Steuerbolzen (3). Der Verschlussträger (2) enthält die Schlagbolzensicherung (4). Sie verhindert, dass es durch die entstehende Fliehkraft während des Schließens der Waffe zum Kontakt zwischen Schlagbolzen und Zündhütchen kommt.

2.4.3 Handschutz (Bild 4)

Der Handschutz schützt das Rohr und Gassystem vor Schäden und bietet Schutz vor der Hitze des Rohres. Die integrierte STANAG 4694 Schiene ermöglicht die Befestigung für unterschiedliche Vorrichtungen. Montage und Demontage des Handschutzes siehe Punkt 4.4

2.4.4 Gehäuseunterteil mit Schulterstütze (Bild 5)

Das Gehäuseunterteil enthält den Abzugsmechanismus (1), Verschlussfanghebel (2), Magazinschacht (3), Magazinhalter (4), Pistolengriff (5), Sicherungshebel (6) und Schubschaft (7). Der Schubschaft kann je nach Modell abweichen.

2.4.5 Einstellen der Schulterstütze (Bild 6)

Die Schulterstütze erlaubt eine einfache Einstellung der Länge. Dies ermöglicht eine individuelle Anpassung an den Schützen (6 Positionen).

Zur Anpassung der Schulterstützenlänge den Auslösehebel (1) ganz durchdrücken und die Schulterstütze zur Verlängerung nach hinten ziehen oder zum Einklappen nach vorne drücken.

Zwischenpositionen können gewählt werden durch niederdrücken des Auslösehebels und versetzen der Schulterstütze zur gewünschten Position.

2.4.6 Abnehmen der Schulterstütze (Bild 7)

Um die Schulterstütze abzunehmen drücken Sie den Auslösehebel (1). Greifen Sie das kurze Ende des Hebels und ziehen Sie es nach unten, während Sie die Schulterstütze vom Puffergehäuse ziehen.

2.4.7 Anbringen der Schulterstütze (Bild 7)

Die Schulterstütze auf dem Puffergehäuse ausrichten und bis zum Anschlag leicht auf das Puffergehäuse schieben.

Das kurze Ende des Auslösehebels (1) greifen und nach unten ziehen, während die Schulterstütze auf das Puffergehäuse geschoben wird.

2.4.8 Bedienen des Abzugsbügels (Bild 8)

Der Abzugsbügel (1) kann aus seiner normalen Position gelöst werden, um den Abzug für die Schussabgabe mit Handschuhen zugänglich zu machen. Der Abzugsbügel darf aus Sicherheitsgründen bis kurz vor Schussabgabe der Waffe nicht gelöst werden. Er sollte sofort wieder auf seine normale Position gestellt werden.



WARNUNG

Vorsicht beim Eingreifen in den Abzugsbügel mit Handschuhen. Es kann unbeabsichtigt ein Schuss ausgelöst werden.

- Um den Abzugsbügel zu lösen, die federbelastete Arretierung (2) an der vorderen Seite niederdrücken und den Bügel nach unten schwenken.
- Um den Abzugsbügel zu schließen, den Abzugsbügel in seine Ausgangsposition zurückschwenken, die federbelastete Arretierung (2) niederdrücken und sicherstellen, dass der Abzugsbügel einrastet.

2.4.9 Magazin

Die CR308 wird mit einem zehn (10) Schuss Magazin ausgeliefert. Die CR308 ist mit den meisten AR10 Magazintypen kompatibel.



Nachrüstmagazine sollten vor dem Gebrauch stets auf die genaue Passung und Funktion überprüft werden.

3 Handhabung

3.1 Sicherungshebel (Bild 9)



GEFAHR

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in Abschnitt 1.3.



GEFAHR

Verlassen Sie sich nie vollständig auf den Sicherheitsmechanismus (Abschnitt 1.4)

Die CR308 ist mit einem beidhändigen Sicherungshebel ausgerüstet, der entweder von der linken oder rechten Seite des unteren Griffstückes aus verstellt werden kann. Der Hebel hat zwei Positionen: SAFE, SEMI

- SAFE (1): Abzug ist blockiert. Die Waffe kann nicht abgefeuert werden. Abzug kann im gespannten oder nicht gespannten Zustand gesichert werden.
- SEMI (2) Das Gewehr feuert einen Schuss mit jedem Druck des Abzugs.



Die Abzugssicherung kann unabhängig vom Zustand des Schlosses (gespannt oder abgeschlagen) betätigt werden.



WARNUNG

Der Sicherungshebel soll immer in der Position SAFE stehen, ausgenommen wenn der Schütze tatsächlich das Gewehr abfeuert.

3.2 Laden des Magazins

- Eine Patrone zwischen die Magazinlippen legen und hinunterdrücken – sicherstellen, dass das Geschoss in Richtung Vorderseite des Magazins zeigt.
- Sicherstellen, dass die Patronen auf die Rückseite des Magazins anliegen, gegebenenfalls Magazin rückseitig leicht aufschlagen.
- Sicherstellen, dass das Magazin dem korrektem Typ und Kaliber der Waffe entspricht.

ACHTUNG

Beschädigte und verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen

ACHTUNG

Ein dauerhaft gefülltes Magazin kann Funktionsstörungen verursachen

3.3 Laden des Gewehrs (Bild 10)



WARNUNG

Sicherstellen, dass der Sicherungshebel in der Position SAFE steht.

- Das Magazin (1) einsetzen und prüfen, ob es korrekt sitzt.
- Die Patrone zuführen indem Sie den Ladegriff (2) ganz zurückziehen und loslassen, oder den Verschlussfanghebel (3) drücken, **oder** Verschlussfanghebel rechts (4) drücken, wenn der Verschluss sich in der hinteren Position befindet.



Den Ladegriff lösen und loslassen. Den Ladegriff nicht vorwärts gleiten lassen, da dies dazu führen kann, dass die Patrone nicht vollständig in das Patronenlager geschoben wird.

3.3.1 Nachladen beim Schießen (Magazin ist nicht leergeschossen) (Bild 11)

- Sicherungshebel auf SAFE stellen.
- Mit der Mündung in eine sichere Richtung zeigen und die Finger außerhalb des Abzuges halten.
- Den Magazinhalter (1) drücken **oder** Magazinhalter links (2) drücken und das Magazin herausnehmen.
- Das geladene Magazin einsetzen und sicherstellen, dass es korrekt sitzt.
- **Die Waffe ist gesichert, gespannt und geladen!**

3.3.2 Nachladen beim Schießen (Magazin ist leer, Verschluss ist offen)

- Sicherungshebel auf SAFE stellen.
- Mit der Mündung in eine sichere Richtung zeigen und die Finger außerhalb des Abzuges halten.
- Den Magazinhalter drücken und das Magazin herausnehmen.
- Das geladene Magazin einsetzen und sicherstellen, dass es korrekt sitzt.
- Verschlussfanghebel (3), oder Verschlussfanghebel rechts (4) drücken um eine neue Patrone zuzuführen.
- **Die Waffe ist gesichert, gespannt und geladen!**

3.4. Schussabgabe



GEFAHR

Verlassen Sie sich nie vollständig auf den Sicherheitsmechanismus (Abschnitt 1.4)



GEFAHR

- Halten Sie die Mündung in eine sichere Richtung und Ihre Finger fern von Abzug beim Laden der Waffe.
 - Lassen Sie nie eine Waffe ohne Aufsicht. Tragen Sie nie eine geladene Waffe herum. Sobald eine Waffe geladen ist, reicht ein kleiner Druck auf den Abzug für eine unbeabsichtigte Schussauslösung. Dies kann auch durch Stoß oder Umkippen der Waffe passieren.
 - Lösen Sie den Schuss nur aus, wenn Sie Ihr Ziel anvisiert haben und sicher sind, dass von der Schussauslösung keinerlei Gefahr für Sie und andere Personen ausgeht.
 - Wenn eine mechanische Störung, Rückschlag von Pulvergasen oder kein Schuss ausgelöst wird, sollen Sie nicht versuchen weiter zu schießen. Das kann gefährlich sein. Die Waffe soll entladen und fachmännisch geprüft werden.
 - Wenn Sie annehmen, dass sich ein Fremdkörper im inneren des Rohres befindet, sollten Sie unverzüglich die Waffe entladen. Entnehmen Sie den Verschluss und blicken Sie vom Patronenlager aus durch das Rohr. Im Zweifelsfall sollte das Rohr mit einem Lappen durchgezogen werden. Ein Fremdkörper im Rohr kann die Ursache sein für Rohrexplosion und schwere Verletzungen.
- Den Sicherungshebel von der Position SAFE auf die Position SEMI stellen.
 - Das Drücken des Abzugs nach hinten löst den Hammer aus und verursacht die Zündung die Patrone.



GEFAHR

Lösen Sie den Schuss nur dann aus, wenn Sie Ihr Ziel anvisiert haben und sicher sind, dass von der Schussauslösung keinerlei Gefahr für Sie und andere Personen ausgeht.



WARNUNG

Der Verschluss öffnet und schließt sich automatisch während der Schussabgabe. Heißes Messing- und Pulvergas werden schnell ausgestoßen und können Verbrennungen verursachen.
Gesicht und Hände vom Verschluss fern halten.
Stets eine Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



WARNUNG

Die CR308 ist ein halbautomatisches Gewehr und lädt automatisch die nächste Patrone ins Patronenlager nach.

3.5 Entladen

 GEFAHR
1. Richten Sie immer die Mündung in eine sichere Richtung! 2. Vergessen Sie nie das Patronenlager zu überprüfen nachdem das Magazin entfernt ist. 3. Das Gewehr kann abgefeuert werden, auch wenn das Magazin leer ist oder entfernt wurde. 4. Gehen Sie nie davon aus, dass eine Waffe "Entladen" ist, bis Sie es selbst geprüft haben.

- Den Sicherungshebel auf die Position SAFE stellen.
- Das Magazin durch niederdrücken des Magazinhalters abnehmen.
- Den Ladegriff zurückziehen und den Verschlussträger in der hinteren Position verriegeln.
- Das Patronenlager optisch und manuell inspizieren um zu überprüfen, dass es leer ist.



Die Waffe ist nun entladen, gespannt und gesichert.

3.6 Ladehemmung beheben

Eine Ladehemmung ist eine Unterbrechung des Ladevorganges, wie sie in Kapitel 3.4 beschrieben ist. Eine Ladehemmung kann normalerweise vom Schützen beseitigt werden, indem eine der folgenden Maßnahmen sofort durchgeführt wird.

3.6.1 Fehler beim Schießen (kaltes Gewehr) – Der Abzug ist gedrückt, das Schlagstück hat ausgelöst, das Gewehr feuert nicht ab.

- Die Waffe mindestens 30 Sekunden in sichere Richtung halten.
- Sicherstellen dass das Magazin korrekt sitzt, indem Sie Druck nach oben anwenden und dann das Magazin nach unten ziehen.
- Den Ladegriff bis zum Anschlag zurückziehen und den Auswurf der Hülse oder einer scharfen Patrone beobachten.
- Das Patronenlager auf etwaige Blockierungen optisch inspizieren. Falls das Patronenlager leer zu sein scheint, den Ladegriff loslassen, um eine neue Patrone zuzuführen. Den Ladegriff nicht nach vorne führen.
- Erneut versuchen, das Gewehr abzufeuern.

3.6.2 Fehler beim Schießen (heißes Gewehr) – Der Abzug ist gedrückt, das Schlagstück hat ausgelöst, das Gewehr feuert nicht ab.

- Die Mündung nach unten gerichtet halten, das Gewehr auf SAFE stellen, das Magazin entfernen. Falls Sie die scharfe Patrone nicht innerhalb von zehn Sekunden ausziehen können, müssen Sie mindestens 15 Minuten warten, bevor Sie das Gewehr betätigen.
- Nach Ablauf der 15 Minuten den Ladegriff bis zum Anschlag zurückziehen und den Auswurf der Patrone beobachten.
- Das Patronenlager auf etwaige Blockierungen optisch inspizieren. Falls das Patronenlager leer zu sein scheint, den Ladegriff loslassen, um eine neue Patrone zuzuführen. Den Ladegriff nicht nach vorne führen.

- Erneut versuchen, das Gewehr abzufeuern.



GEFAHR

Falls das Gewehr nach dem Versuch der oben beschriebenen Ausführungen nicht abfeuert, sollte das Gewehr zur Beurteilung durch einen werkseitig geschulten Techniker oder an HAENEL GmbH zurückgesandt werden.



GEFAHR

Überschüssige Hitze, die sich im Patronenlager aufbaut, kann dazu führen, dass das Gewehr selbstständig zündet, d.h. die Hitze im Patronenlager verursacht die Zündung des Pulvers in der Patrone und die Schussauslösung. Deshalb müssen Sie mindestens 15 Minuten warten, bevor Sie das Gewehr betätigen. Die Mündung soll dabei in eine sichere Richtung zeigen.

3.6.3 Ladehemmung bei Zuführung

Eine Ladehemmung bei der Zuführung tritt auf, wenn eine oder mehrere Patronen im Gehäuseoberteil eingeklemmt sind und den Ladevorgang blockieren. Um dieses Problem zu beseitigen:

- Den Sicherungshebel auf SAFE stellen.
- Den Ladegriff bis zum Anschlag zurückziehen und den Verschlussträger in hinterer Position einrasten.
- Das Magazin entfernen. (Wegen der eingeklemmten Patronen müssen Sie eventuell mit etwas Kraft nach unten ziehen).
- Die Patronen aus dem Oberteil und Rohr entfernen
- Das Patronenlager auf etwaige Blockierungen optisch inspizieren. Falls das Patronenlager leer zu sein scheint, ein neues Magazin einsetzen.
- Den Verschlussträger loslassen, um eine neue Patrone zuzuführen.
- Das Gewehr weiter abfeuern.



GEFAHR

Stets das Magazin entfernen, bevor Sie versuchen eine Ladehemmung zu beseitigen, da eine unbeabsichtigte Auslösung des federbelasteten Verschlussträgers im Gehäuseoberteil deponierte Patronen zünden könnte.

3.7 Gasabnahme verstellbar

3.7.1 Einstellen Normalbetrieb / Schalldämpferbetrieb (Bild 12)

- Universaltool (2) in die Ventilbuchse (1) schieben
- Ventilbuchse (1) nach hinten schieben
- Ventilbolzen (1) von Stellung N Normalbetrieb in Stellung S Schalldämpferbetrieb um 45° im Uhrzeigersinn drehen und umgekehrt
- Universaltool (2) nach vorne abziehen. Ventilbuchse wird automatisch wieder nach vorne geschoben

4 Zerlegen

4.1 Die Trennung des oberen vom unteren Griffstück (Bild 13)

 GEFAHR
Die Waffe gemäß 3.5 entladen

 WARNUNG
Sicherstellen, dass der Verschlussträger in vorderer Position steht und der Sicherungshebel auf SAFE Position.

- Den hinteren Zerlegbolzen (1) von links nach rechts drücken, bis zum Anschlag.
- Den vorderen Zerlegbolzen (2) von links nach rechts drücken, bis er an der Arretierung stoppt.
- Das obere Griffstück vom unteren trennen.

Entnahme Verschlussträger aus Gehäuseoberteil (Bild 14)

- Den Ladegriff (1) rückwärts ziehen, bis er stoppt.
- Den Verschlussträger (2) aus der rückseitigen Öffnung des oberen Griffstücks entfernen.
- Ladegriff aus dem Oberteil herausnehmen.

4.2 Verschlussträger zerlegen (Bild 15)

- Den Haltebolzen (1) auf der linken Seite des Verschlussträgers entfernen. Dafür kann ein kleiner Dorn erforderlich sein.
- Den Schlagbolzen (2) mit Feder von der Rückseite des Verschlussträgers entfernen.
- Den Steuerbolzen (3) entfernen.
- Den Verschlusskopf (4) aus der Vorderseite des Verschlussträgers herausnehmen.

4.3 Auszieher zerlegen (Bild 16)

- Die Rückseite des Ausziehers (1) leicht drücken.
- Mit einem Dorn oder der Spitze des Schlagbolzens den Auszieherbolzen (2) von der anderen Seite herausdrücken.
- Den Auszieher vom Verschlusskopf abnehmen.

4.4 Ausbau Handschutz (Bild 17)

- Den gefederten Rastbolzen (1) auf der linken Seite des Handschutzes hinein drücken.
- Klemmhebel auf 180° im Uhrzeigersinn umdrehen.
- Rastbolzen auf der rechten Seite eindrücken und rechten Klemmhebel gegen den Uhrzeigersinn 180° drehen
- Den Handschutz von der Rohrmutter in Richtung Rohrmündung schieben und von der oberen Baugruppe entfernen. (Bild 18)

4.5 Kolbenstange und Gaskolben demontieren



WARNUNG

Bei Handhabung von Teilen unter Federkraft immer eine Sicherheitsbrille tragen. Durchladehebel und Verschluss müssen demontiert sein.

Kolbenstange demontieren (Bild 19)

- Die Kolbenstange (1) in die hintere Position ziehen bis sie aus dem Gaskolben austritt.
- Die Kolbenstange (1) vorsichtig zur Seite drücken und aus dem oberen Teil herausnehmen.

Gaskolben demontieren (Bild 20)

- Den Gaskolben (2) von der Ventilbuchse (3) entfernen.
- Ventilbuchse (3) aus der Gasabnahme (4) nach hinten schieben

4.6 Ausbau des Rückstoßdämpfers und der Schließfeder (Bild 21)



Der Ausbau des Rückstoßdämpfers und der Schließfeder ist einfacher, wenn der Hammer gespannt ist und der Sicherungshebel auf SAFE Position gestellt wird.

- Den Haltebolzen (1) herabdrücken und dabei den Puffer (2) unter Kontrolle halten, während er sich vorwärts aus dem Puffergehäuse bewegt.
- Den Puffer und die Schließfeder aus dem Puffergehäuse ziehen. (Bild 22)



WARNUNG

Bei Handhabung von Teilen unter Federkraft immer eine Sicherheitsbrille tragen.

- Mit einer Drehbewegung im Uhrzeigersinn die Schließfeder vom Puffer trennen.



Nicht direkt an der Schließfeder ziehen, da dies die Feder beschädigen kann.

5 Reinigung

Ihr Gewehr wird werkseitig verpackt geliefert und ist mit einem leichten Fett- und Ölschutzfilm konserviert. Vor dem Laden sicherstellen, dass die Rohrbohrung und die freiliegende Mechanik vom Verpackungsfett und - Öl gereinigt wurden.



GEFAHR

Bevor Sie beginnen, die Waffe für die Reinigung zu zerlegen, prüfen Sie nochmals nach, ob sie entladen ist.



GEFAHR

Nach der Reinigung stets prüfen, dass kein Reinigungsläppchen oder andere Blockierungen in der Rohrbohrung oder im Patronenlager verbleiben.

5.1 Reinigung des Rohres

- Führen Sie einen, mit einem geeigneten Reinigungsmittel getränkten Lappen durch die Rohrbohrung.
- Lassen Sie das Reinigungsmittel mindestens fünf Minuten auf das Rohr einwirken.
- Falls das Rohr stark verschmutzt ist, verwenden Sie einen Putzstock und eine Messing oder Nylonbürste mit dem passenden Durchmesser. Reinigen Sie die Rohrbohrung vom Ende des Patronenlagers bis zum Mündungsende. Führen Sie die Bürste vollständig an der Mündung vorbei und ändern Sie in der Rohrbohrung nicht die Richtung, da die Bürste sich sonst in der Rohrbohrung verklemmen kann.
- Ziehen Sie Baumwollläppchen durch die Rohrbohrung, bis sie sauber herauskommen.

Die Rohrbohrung und das Patronenlager können leicht mit einem ölhaltigem Lappen geschmiert werden, wenn das Gewehr gelagert werden soll. Bei einer erneuten Benutzung des Gewehres müssen Sie das Öl entfernen, indem Sie ein trockenes Läppchen durch das Rohr ziehen.

5.2 Reinigung des Patronenlagers



Die Mündung nach oben gerichtet halten, um zu verhindern, dass die Rückstände des Patronenlagers in die gereinigte Rohrbohrung laufen.

- Mit einer in Reinigungsmittel getränkten Bürste das Patronenlager reinigen.
- Die Rückstände mit Baumwolllappen reinigen.

5.3 Reinigen des Verschlusskopfes

Ein Baumwollläppchen oder eine weiche Zahnbürste und Reinigungsmittel können verwendet werden, um die folgende Schritte auszuführen:

- Die Verriegelungswarzen von sämtlichen Verschmutzungen reinigen.
- Den Verschlusskopf von sämtlichen Verschmutzungen reinigen.
- Den Auszieher und den Auszieherschlitz im Verschlusskopf reinigen.
- Die Schlagbolzenbohrung reinigen.

5.4 Reinigung des Verschlussträgers

- Den Verschlussträger von sämtlichen Verschmutzungen reinigen.

- Die Verschlusskopfaufnahme an der Vorderseite des Trägers mit einer Bürste reinigen.

5.5 Schließfeder und Puffergehäuse

- Reinigen mit Lappen und Reinigungsmittel.
- Trocken wischen.

5.6 Reinigung des Magazins

Die Magazine sollten zur vorbeugenden Instandhaltung immer dann gereinigt werden, wenn das Gewehr gereinigt wird.

- Mit einer Bürste die Innenseite des Magazins reinigen und trocken wischen.
- Mit einem Lappen und Öl reinigen.
- Zubringer reinigen und trocknen.



Der Magazinschacht sollte trocken gehalten werden. Innen verbliebenes Öl oder Reinigungsmittel zieht Schmutz und Ablagerungen an, was Störungen verursachen könnte.

6 Wiedereinbau

6.1 Rückstoßdämpfer und Schließfeder



WARNUNG

Bei Handhabung von Teilen, die unter Federkraft stehen, immer eine Sicherheitsbrille tragen.

- Die Schließfeder über den Rückstoßdämpfer schieben und durch Drehen im Uhrzeigersinn bei gleichzeitigem Drücken nach vorne einschnappen lassen.
- Die Schließfeder in das Griffstückverlängerungsrohr einsetzen.
- Den Rückstoßdämpfer in das Puffergehäuse schieben, bis die Dämpfersperre in die Stirnseite des Dämpfers einrastet und im Puffergehäuse hält.

6.2 Auszieher

- Auszieher mit Feder und Nut am Verschlusskopf anlegen.
- Mit gleichzeitigem Druck auf den Rücken des Ausziehers, den Auszieherstift in die Bohrung schieben, bis die Enden bündig mit dem Verschlusskörper abschließen.

6.3 Verschlusskopf und Verschlussträger



GEFAHR

Der Steuerbolzen muss installiert sein, ansonsten erleidet das Gewehr eine Fehlfunktion, die eine ernsthafte Verletzung oder den Tod des Schützen zur Folge hat.

- Den Verschluss mit dem auf die rechte Seite des Verschlussträgers ausgerichteten Auszieher wieder in den Verschlussträger einsetzen.
- Den Verschlusskopf vorwärts zur entriegelten Position ziehen und die Steuerbolzenöffnung mit der Steuerbolzenbohrung des Verschlusses ausrichten.
- Den Steuerbolzen einsetzen.
- Den Schlagbolzen mit der Schlagbolzenfeder in den hinteren Teil des Verschlussträgers einsetzen.
- Den Haltebolzen in den Verschlussträger von links nach rechts installieren.
- Der Schlagbolzen muss beim Vorwärtsschieben, unter Ausschalten der Schlagbolzensicherung, die vorderste Position erreichen.

6.4 Wiedereinbau Gaskolben und Schubstange

- Den Gaskolben in die hintere Öffnung der Gasabnahme bis zum Anschlag einführen.
- Die Schubstangenbaugruppe zuerst in das hintere Ende des oberen Gehäuses einfügen, dann die Feder zusammendrücken und das vordere Ende in den Gaskolben einschwenken und einrasten lassen.

6.5 Handschutz und obere Baugruppe

- Den Handschutz auf das Rohr über die Rohrmutter schieben.
- Stellen Sie dabei sicher, dass die vorstehende "Nase" in die Ausnehmung vom oberen Gehäuse kommt.
- Den Handschutz in die hinterste Position schieben.
- Die Klemmhebel gegen den Uhrzeigersinn schwenken bis die Rastbolzen hörbar einrasten.

6.6 Verschlussträgerbaugruppe am oberen Gehäuse

- Die obere Baugruppe mit der offenen Unterseite nach oben zeigend positionieren.
- Den Ladehebel in die geschlitzte Nut des Oberteiles einsetzen und leicht nach vorne drücken.
- Die Verschlussträgerbaugruppe mit dem vollständig nach vorne gezogenem Verschlusskopf (entriegelte Position) nehmen und in den Ladegriff einsetzen.
- Gleichzeitig den Verschlussträger und den Ladegriff vorwärts schieben, bis der Verschluss und der Ladegriff einrastet.

6.7 Obere und untere Baugruppen wieder zusammensetzen

Zur Unterstützung der folgenden Schritte den Hammer manuell spannen, und den Sicherungshebel auf Position SAFE stellen.

- Die obere und untere Baugruppe an der vorderen Bohrung und am Zerlegebolzen ausrichten.
- Den vorderen Zerlegebolzen von rechts nach links schieben, bis der Kopf des Bolzens bündig gegenüber der Baugruppe ist.

- Obere und untere Baugruppen zusammenklappen und den hinteren Zerlegebolzen von rechts nach links schieben, bis der Kopf des Bolzens bündig gegenüber der Baugruppe ist.

7 Funktionsprüfung

Mit dem Selbstladegewehr CR308 und einem entladenen Magazin eine Funktionsprüfung des Gewehrs durchführen, wie in den folgenden Schritten beschrieben:

HINWEIS

Die Funktionsprüfung sollte immer nach der Reinigung und dem Zusammenbau des Gewehrs durchgeführt werden.



GEFAHR

Die vollständig entladene Waffe immer zuerst optisch und manuell überprüfen.

1. Ein leeres Magazin in den Magazinschacht einsetzen, bis es einrastet.
2. Das Magazin nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass es durch den Magazinhalter einrastet.
3. Der Ladehebel vollständig zurückziehen, dann nach vorne in die verriegelte Position schieben.
4. Der Verschlussträger sollte nun in der hinteren Position durch den Fanghebel gehalten werden.
5. Das Gewehr horizontal halten und Magazinhalter drücken.
6. Das Magazin sollte durch sein eigenes Gewicht (entladen) frei aus dem Gewehr fallen.
7. Die Oberseite des Fanghebels drücken, um den Verschlussträger auszulösen. Der Verschlussträger bewegt sich vorwärts in die verriegelte Position.
8. Den Sicherungshebel auf SAFE stellen.
9. Den Abzug nach hinten ziehen. Das Schlagstück darf nicht auslösen.
10. Den Sicherungshebel auf SEMI stellen.
11. Den Abzug nach hinten ziehen und nicht loslassen. Sie sollten ein lautes Klicken hören, wenn das Schlagstück auslöst.
12. Den Abzug nach hinten gezogen halten, den Ladehebel nach hinten ziehen und loslassen, während der Abzug gezogen bleibt. Das Schlagstück darf nicht auslösen, sondern muss in der gespannten Position durch den Unterbrecher gehalten werden.
13. Den Abzug langsam loslassen. Ein Klicken sollte zu hören sein, wenn das Schlagstück vom Abzug gefangen wird.
14. Den Abzug erneut nach hinten ziehen. Das Schlagstück sollte auslösen.

8 Schmierung

Nur Schmiermittel verwenden, die für Schusswaffen geeignet sind. Die Schmiermittel leicht auf den Kontaktflächen der nachfolgenden Komponenten auftragen.

8.1 Rohr mit Gehäuse und Gasantrieb

- Schließhilfe
- Staubschutzdeckel und Feder
- Ladehebel und Feder
- Gaskolben
- Rohr und Feuedämpfer
- Kolbenstangen-Baugruppe

8.2 Verschlussträger, vollständig

- Auszieherfeder
- Verschlusslagerflächen
- Steuerbolzen
- Verriegelungswarzen
- Führungsflächen des Verschlussträgers

8.3 Untere Griffstückbaugruppe

- Sicherungsfedern, Stifte, Arretierungen und Zerlegebolzen
- Rastfläche des Abzugs und Unterbrechers
- Hinterschaft-Auslösehebel
- Rückstoßdämpfer
- Schließfeder
- Puffergehäuse

9 Präzision

Wir benutzen bei der Produktion unserer Läufe die modernsten Technologien und hochfeste Stähle. Für die Präzision spielen mehrere Faktoren eine Rolle, die wichtigste ist die Munition die Sie verwenden.



Grundsätzlich, verwenden Sie die am besten passende Munition für die Präzisionsprüfung Ihrer Waffe. Abweichungen in der Schussleistung und Treffpunktlage innerhalb der Munition eines Herstellers mit gleicher Laborierung sind auch möglich.

Ein wichtiger Faktor für die Präzision ist auch das Zielfernrohr und die Montage die Sie verwenden. Deswegen sollten sie die gleich hohen Ansprüche an die Qualität der Zielvorrichtung haben, wie an die Waffe selbst.



Wenn das Zielfernrohr später angebracht wurde (nicht mit der Waffe gekauft) muss die Waffe neu eingeschossen werden.

1. Nur wenn Sie perfekte Munition, Zielfernrohr und Montage benutzen, garantieren wir Ihnen eine perfekte Schussleistung.
2. Beschwerden bezüglich der Schussleistung sollen in Schriftform innerhalb eines Monats nach Kauf der Waffe erfolgen. Sollte die Ursache für Beschwerden außerhalb unserer Garantie liegen, so wird uns das Recht auf zusätzliche Kosten vorbehalten.

10 Pflege und Reinigung der Waffe



VORSICHT

Zerlegen Sie die Waffe nur so weit wie in dieser Anleitung beschrieben.



GEFAHR

Die Waffe muss vor dem Zerlegen unbedingt entspannt und entladen werden.

ACHTUNG

- Falsche Reinigungsmittel können die Waffe beschädigen. Benutzen Sie deshalb nur Konservierungs- und Reinigungsmittel die für Waffen geeignet sind. Diese erhalten Sie in Ihrem Fachhandel.
- Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) für die Reinigung der Waffe

Alle Waffen bedürfen einer regelmäßigen Pflege, Reinigung und Prüfung, durch die sich die Notwendigkeit einer Nachjustierung oder Reparatur ergeben kann. Lassen Sie Ihre Waffe auch dann regelmäßig von einem autorisierten Fachhändler oder bei uns im Werk prüfen, wenn sie in Ordnung zu sein scheint, weil Bruch, mangelhafte Funktion übermäßige Abnutzung oder Korrosion mancher Teile durch eine äußerliche Prüfung nicht unbedingt ersichtlich sein müssen. Sollten Sie IRGENDNEINEN mechanischen Fehler feststellen, nehmen Sie von einer Weiterbenutzung der Waffe Abstand. ENTLADEN Sie die Waffe und bringen Sie sie sofort zu einem autorisierten Fachhändler oder senden Sie die Waffe zu uns ins Werk.

ACHTUNG

- Sofort nach Gebrauch der Waffe sind die Läufe gründlich zu reinigen, damit umgehend alle Verbrennungsrückstände des Pulvers beseitigt werden. Danach ist das Innere des Rohres mit einem leichten Ölfilm zu versehen.
- Alle äußeren Stahlteile sind zu trocknen und ebenfalls leicht zu ölen.
- Besondere Aufmerksamkeit muss allen Gleitteilen geschenkt werden

10.1 Lagerung der Waffe



GEFAHR

Die jeweils gültigen Gesetze zur Lagerung von Waffen und Munition sind einzuhalten.

ACHTUNG

Lagern Sie Ihre Waffe nie im gespannten Zustand.

11. Garantie

Die C.G.HAENEL GmbH wird den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht. Aus diesem Grund verlängern wir den Garantiezeitraum unter Einbeziehung der gesetzlichen Garantiezeit für den Ersterwerber der Waffe auf insgesamt **3 Jahre** ab Kauf der Waffe. Für die Zeit nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung übernehmen wir die Garantie für alle Metall- und Kunststoffteile der Waffe, die infolge von Material- oder Verarbeitungsfehlern Mängel aufweisen. Diese Garantieleistung wird ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Nachbesserung erfüllt. Voraussetzung für die Anerkennung der Garantieansprüche ist

- die Geltendmachung des Mangels innerhalb eines Monats nach Feststellung.
- das Vorliegen der im Anhang zu dieser Bedienungsanleitung beigefügten Gewährleistungskarte innerhalb von 20 Tagen ab Kauf beim Hersteller.
- fachgerechte Beurteilung und Entscheidung durch den Hersteller.

Für ungerechtfertigte Beanstandungen behalten wir uns das Recht vor, die anfallenden Kosten zu berechnen.

11.1 Verpacken/Versenden der Waffe

Falls Sie Ihre Waffe versenden wollen bzw. müssen, verpacken Sie die Waffe in einer geeigneten Verpackung. Diese erhalten Sie bei Bedarf bei Ihrem Fachhandel oder beim Hersteller.



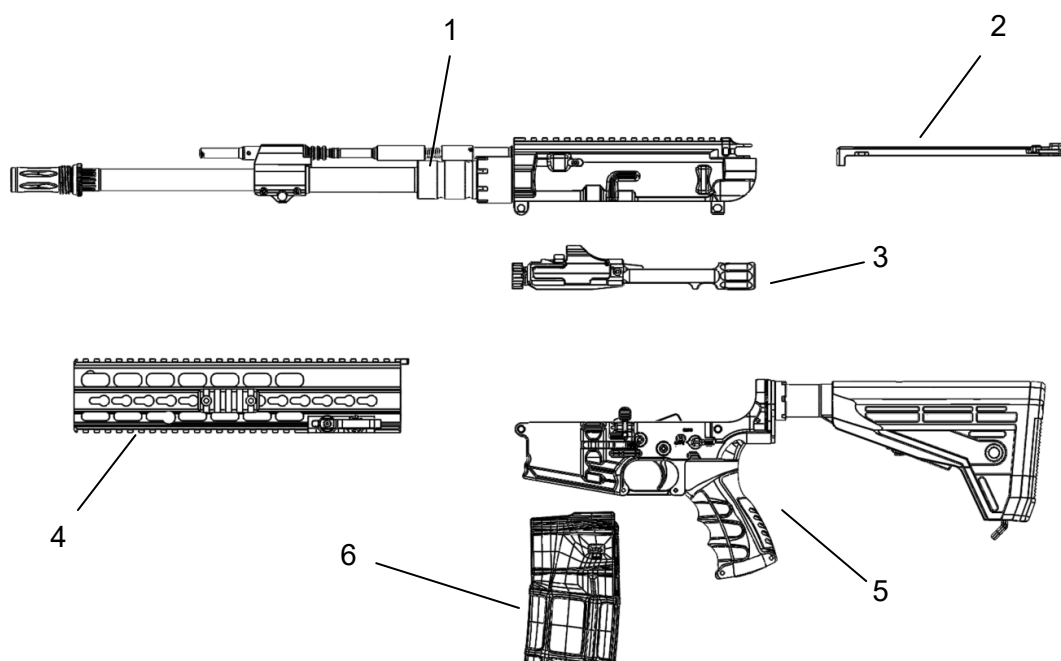
WARNUNG

Beim Versenden der Waffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Waffe entladen ist.

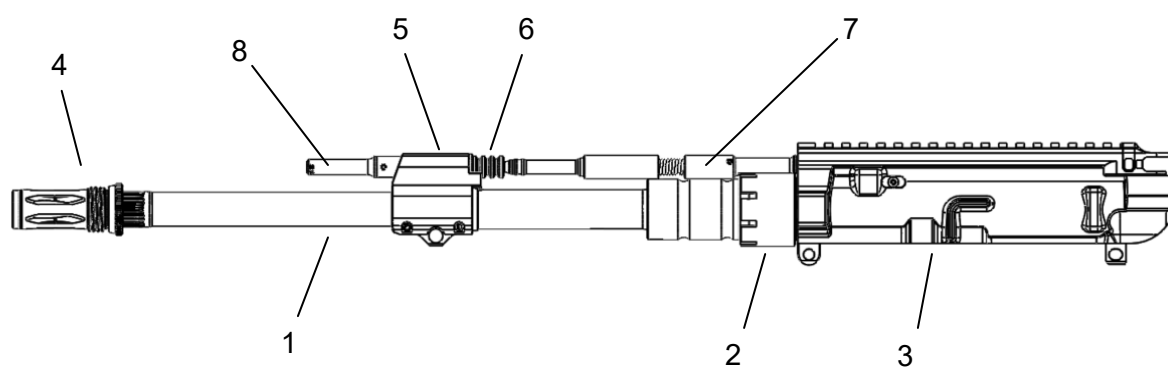


Die Waffe und Munition ist getrennt zu versenden. Die nationalen Bestimmungen zum Versand von Waffen und Munition sind zu befolgen.

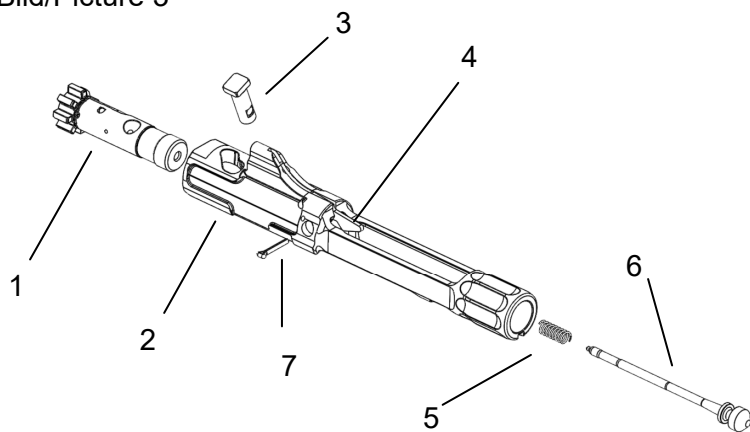
Bild/Picture 1



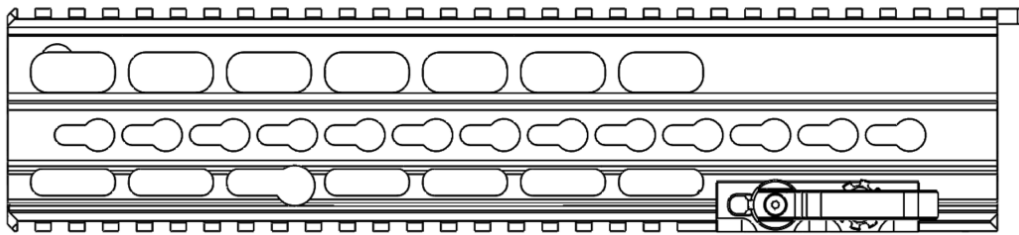
Bild/Picture 2



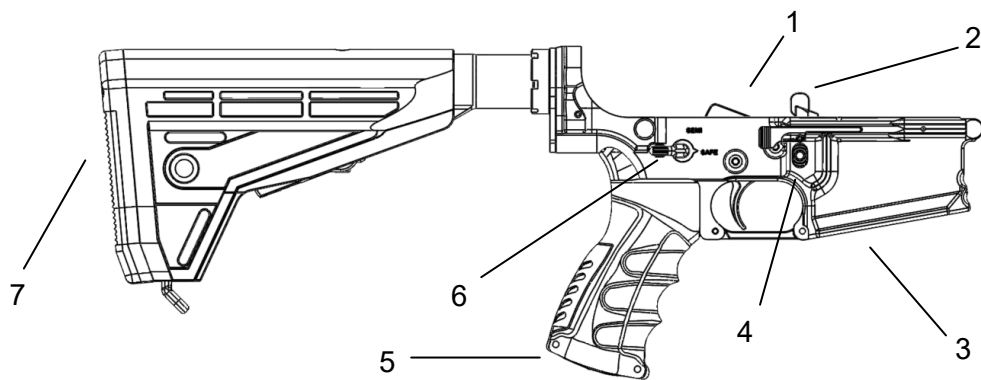
Bild/Picture 3



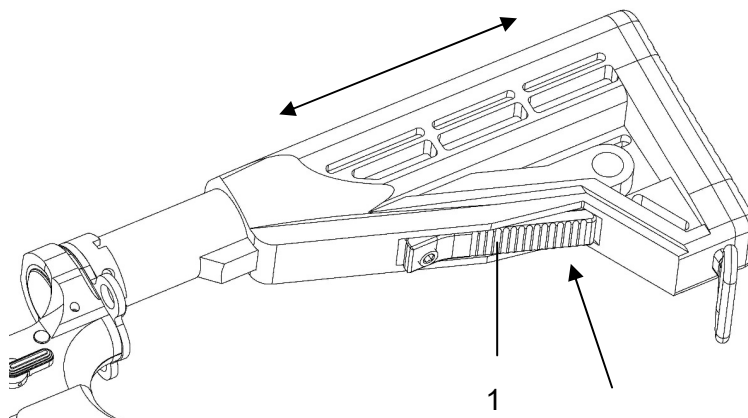
Bild/Picture 4



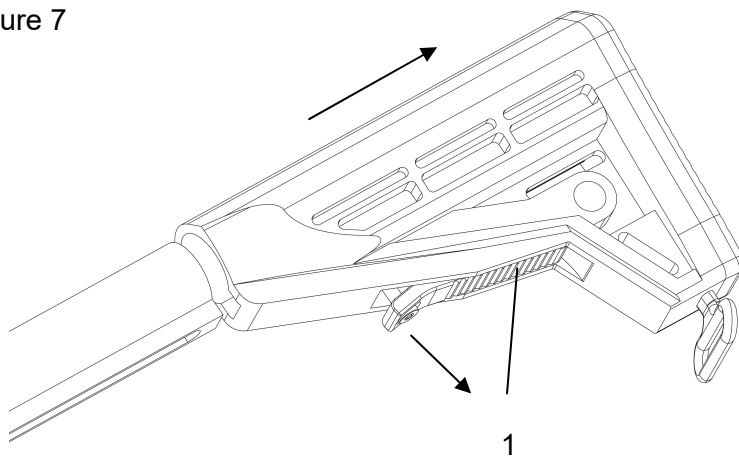
Bild/Picture 5



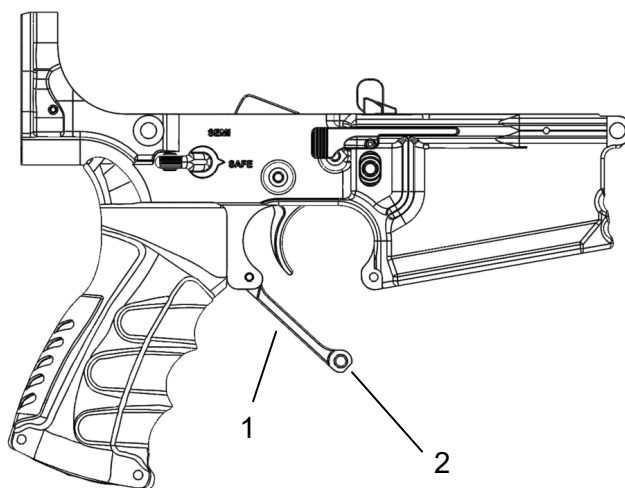
Bild/Picture 6



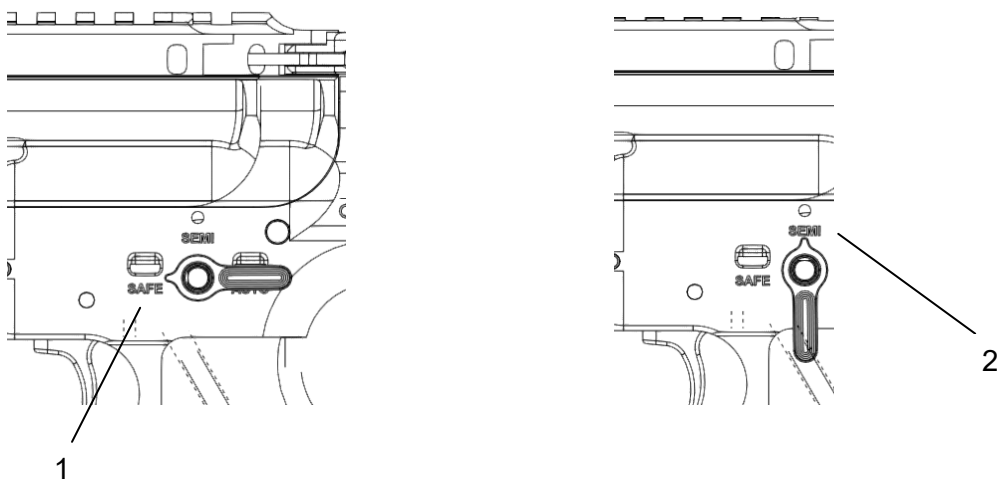
Bild/Picture 7



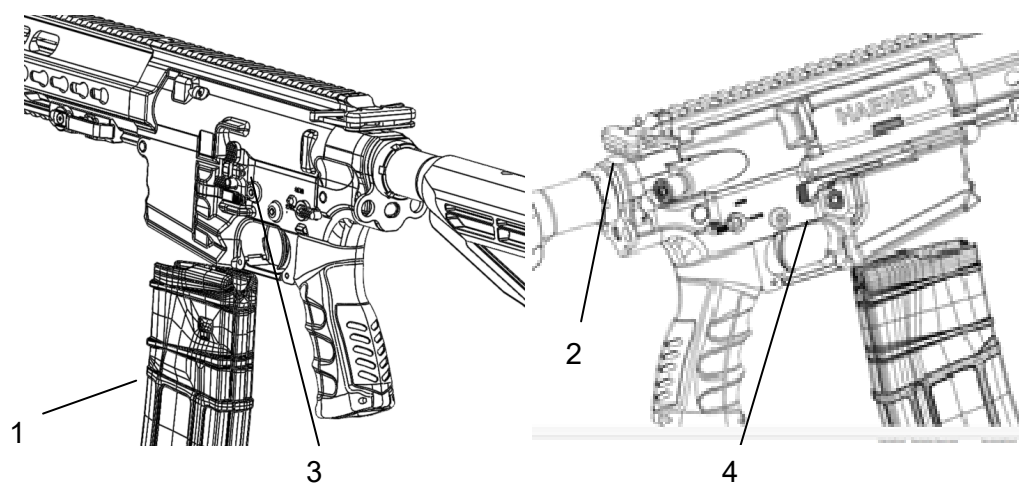
Bild/Picture 8



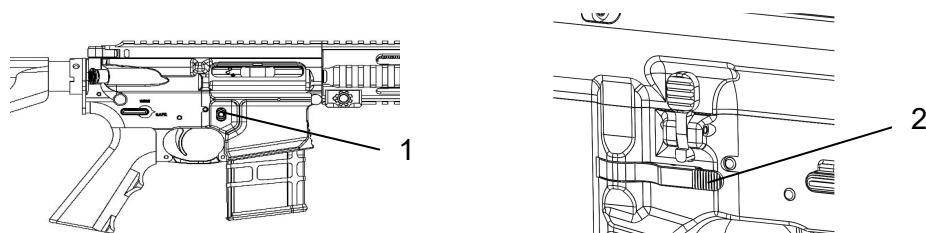
Bild/Picture 9



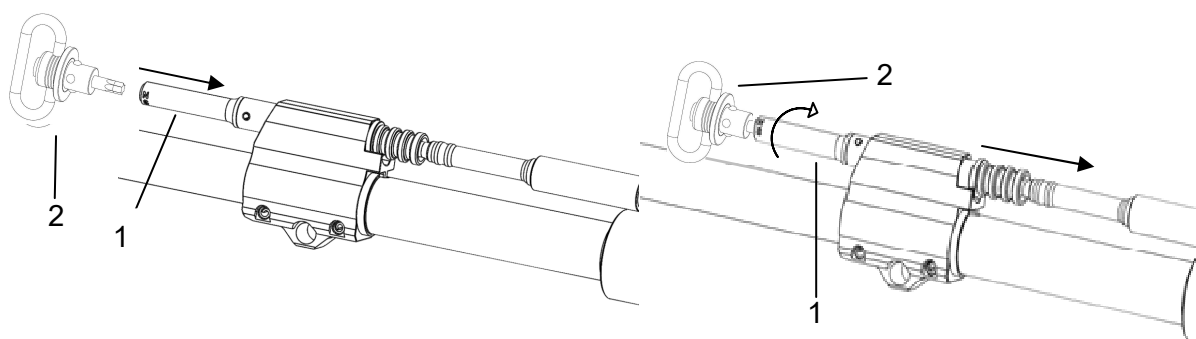
Bild/Picture 10



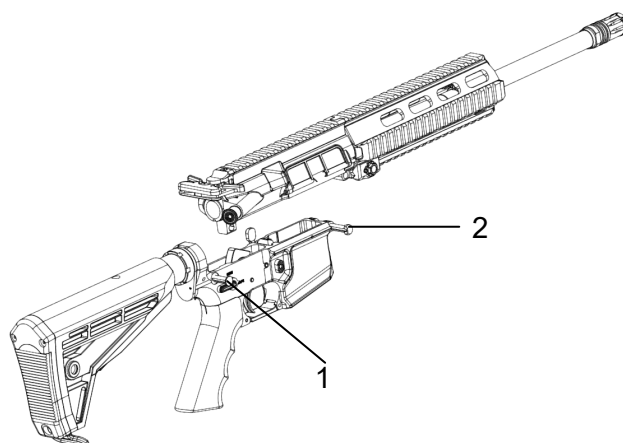
Bild/Picture 11



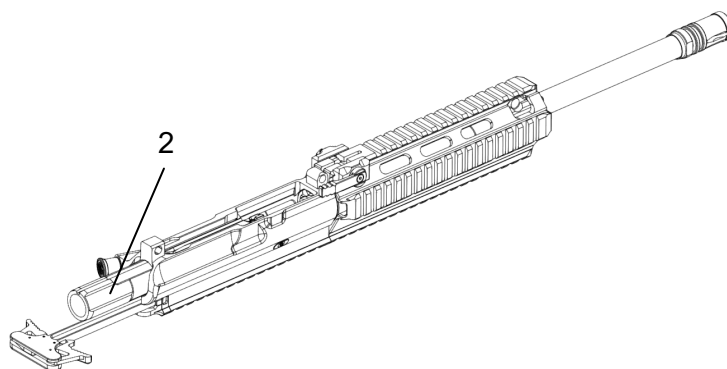
Bild/Picture 12



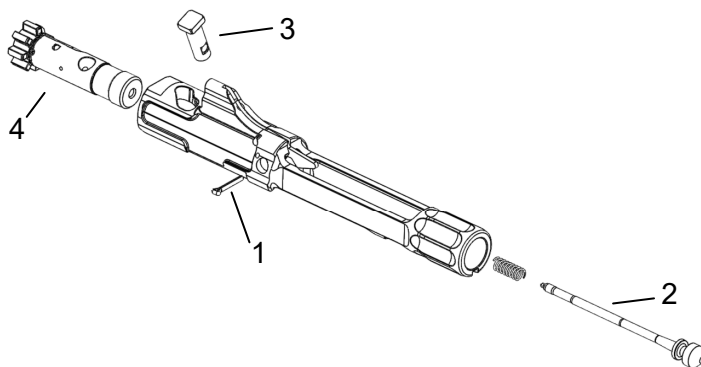
Bild/Picture 13



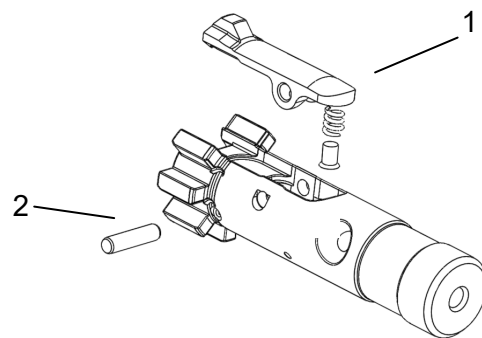
Bild/Picture 14



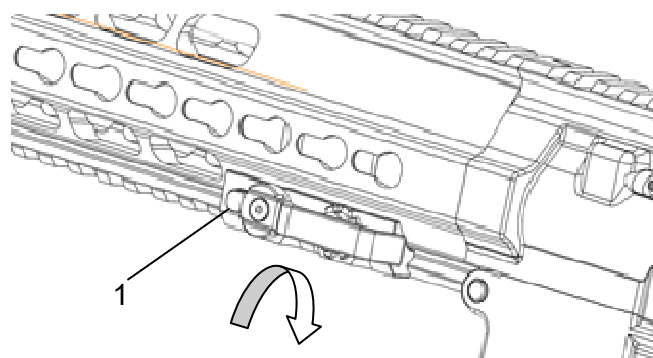
Bild/Picture 15



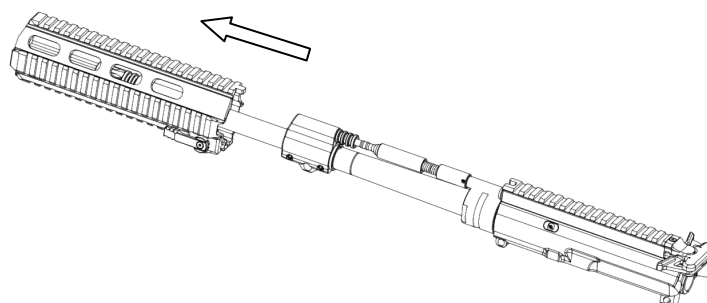
Bild/Picture 16



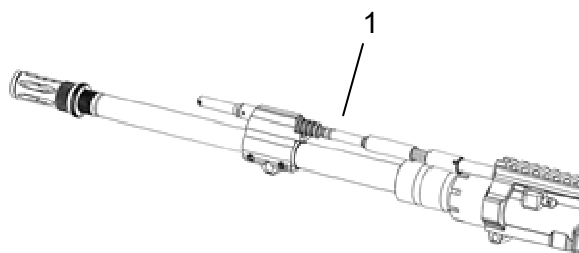
Bild/Picture 17



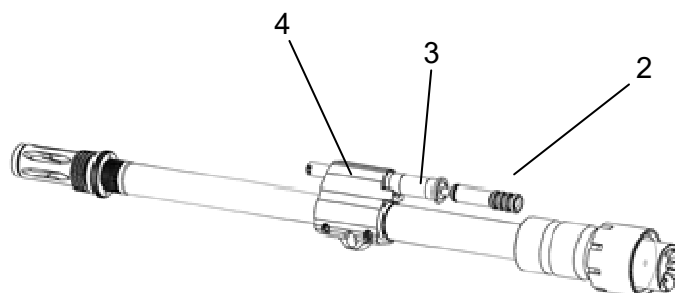
Bild/Picture 18



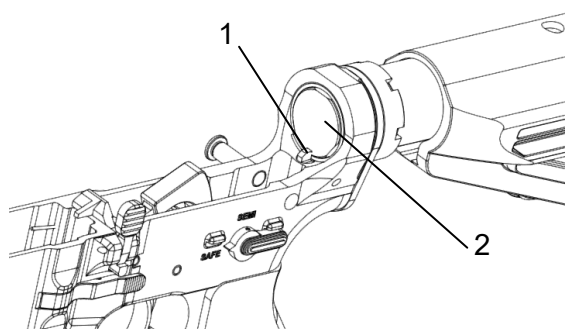
Bild/Picture 19



Bild/Picture 20



Bild/Picture 21



Bild/Picture 22

